



Andachtstexte



Persönliche Verantwortung für sein Leben

Ganz um Deinetwillen, o mein Herr, wandte ich Dir mein Angesicht zu, und Deine Macht und Souveränität anerkennend, lenkte ich meine Schritte zu Deinem innig geliebten Heiligtum, Deinem angebeteten und geweihten Hofe. In diesem Zustand habe ich die Stadt¹ erreicht, darinnen Du Dich in der ganzen Herrlichkeit Deiner Namen allem Erschaffenen offenbartest. In ihr habe ich mit Deinen Geliebten verkehrt; von dem Haus in ihren Mauern habe ich den Odem Deiner Heiligkeit eingeatmet und die Düfte Deiner Freundschaft verspürt.

¹ Baghdad
Bahá'u'lláh, GEBETE UND MEDITATIONEN, +105:3

Das erste Taráz und der erste Lichtstrahl, der am Horizont des Mutterbuches anbricht, ist, dass der Mensch sich selbst erkennen und unterscheiden soll, was zu Erhöhung und Erniedrigung, zu Ruhm und Schande, zu Reichtum und Armut führt...

Bahá'u'lláh, Botschaften aus 'Akká 4:8

In den Augen Gottes, Seiner Erwählten und aller Einsichtsvollen ist ein guter Charakter das Erhabenste und Lobenswerteste, was es gibt, jedoch immer unter der Voraussetzung, dass die Quelle seiner Ausstrahlung Vernunft und Erkenntnis sind, und dass er wahre Mäßigung zur Grundlage hat.

'Abdu'l-Bahá, Geheimnis göttlicher Kultur, S. 59

Sprich: Sei achtsam, o Volk Bahás, dass du nicht auf den Wegen jener wandelst, deren Worte sich von ihren Taten unterscheiden. Strebt, dass ihr fähig werdet, den Völkern der Erde Gottes Zeichen zu offenbaren und Seine Gebote widerzuspiegeln. Lasst euere Taten Führung für die ganze Menschheit sein, denn bei den meisten Menschen, ob hoch oder niedrig, unterscheidet sich das Bekenntnis vom Verhalten. Durch euere Taten aber könnt ihr euch vor anderen auszeichnen. Durch sie kann der Glanz eueres Lichtes über die ganze Erde verbreitet werden. Glücklich ist der Mensch, der Meinen Rat beachtet und die Gebote hält, die Er, der Allwissende, der Allweise, gegeben hat.

Bahá'u'lláh, Ährenlese, +139:8

Laßt jeden Morgen besser sein als den Abend davor und jeden neuen Tag reicher werden als den gestrigen. Des Menschen Vorzug liegt im Dienst und in der Tugend, nicht im Prunk des Wohllebens und des Reichtums... Nehmt euch in acht vor Faulheit und Müßiggang, haltet euch an das, was der Menschheit, ob jung oder alt, hoch oder niedrig, Nutzen bringt.

Bahá'u'lláh, Botschaften aus Akká, +9:4

Die Gefährten Gottes sind an diesem Tag der Sauerteig, der die Völker der Welt durchdringen muss. Sie müssen solche Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit und Ausdauer, solche Taten und einen solchen Charakter zeigen, dass die ganze Menschheit aus ihrem Beispiel Nutzen ziehen kann.

Zitiert nach: Shoghi Effendi,
Das Kommen göttlicher Gerechtigkeit, S. 40

O treue Gefährten! Die Menschheit ist den Kindern in der Schule vergleichbar; die Dämmerorte des Lichtes, die Quellen göttlicher Offenbarung, sind die Lehrer, wunderbar und unvergleichlich. In der Schule der Wirklichkeit erziehen Sie die Söhne und Töchter nach Gottes Lehren, nähren sie am Herzen der Güte, damit sie sich in jeder Hinsicht entwickeln, die unübertrefflichen Segensgaben des Herrn offenbaren und menschliche Vollkommenheiten in sich vereinigen. So können sie auf allen Gebieten menschlichen Strebens, äußerlich wie innerlich, verborgen oder sichtbar, körperlich oder geistig, Fortschritte erzielen, bis sie diese sterbliche Welt zu einem großen Spiegel geformt haben, der die andere, die unsterbliche Welt widerspiegelt.

Abdu'l-Bahá,
Zitiert in: Ziele der Kindererziehung, S. 45

Eine dieser Lehren ist das selbständige Erforschen der Wirklichkeit, so dass die Menschenwelt aus dem Dunkel der Nachahmung errettet werde und zur Wahrheit gelange...

'Abdu'l-Bahá, Briefe und Botschaften 227:7

Befähige alsdann Deine Diener, o mein Gott, die Sonne zu erkennen, die am Horizonte Deines unumstößlichen Ratschlusses und Planes aufscheint, und lass sie nicht ausgeschlossen sein von dem Paradiese, das du durch Deinen Namen, der Allherrliche, in den Himmeln Deiner erhabenen Allmacht ins Leben gerufen hast. Lass sie ferner Deiner süßesten Stimme lauschen, o mein Gott, damit sie sich alle eilends aufmachen, Deine Einheit zu erkennen und Deine Einzigkeit anzuerkennen, o Du Herzensgeliebter aller derer, die nach Dir sich sehnen, Du Ziel der Anbetung aller, die Dich erkennen!

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen, 24:2